

1. März bis 15. Juni 2022  
Neues aus der evangelischen  
Kirchengemeinde Murnau

# für uns

[www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)



*Wie wir lernen  
zuzuhören,  
um zu verstehen  
Seiten 4 bis 7*

*Ostern und  
Konfirmationen  
2022  
Seiten 10,11  
und 17*

*Der  
grüne Gockel  
in Murnau  
Seiten 14 und 15*



# für uns

„für uns“ evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

“für uns” alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

“für uns” Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

Inhalt	2
Angedacht	3
Das Thema: Wie wir lernen zuzuhören, um zu verstehen	4-7
100 Jahre Christuskirche - Gemeindefest	8-9
Konfirmationen	10-11
Aus der Gemeinde: Posaunenchor und Musik in der Kirche	12-13
Aus der Gemeinde: Der grüne Gockel	14-15
Aus der Gemeinde	16
Besondere Gottesdienste:	17
Gottesdienste	18-19
Gruppen und Kreise	20-21
Offener Kreis	22
Der besondere Film	23
Aus der Gemeinde: Herzensgebet	24
Aus dem Bienenhaus	25
Familie, Kinder und Jugend	26
Jugendszene	27
Schnappschüsse	28-29
Blick über den Tellerrand	30-32
Aus dem Pfarramt	33
Ihr Kontakt zu uns & gute Adressen & Impressum	34-35

Er weckt mich alle Morgen,  
er weckt mir selbst das Ohr ...

so beginnt eines unserer schönen alten Morgenlieder. Ein wunderbarer Gedanke: Gott selbst öffnet meine Ohren. Will ich doch nicht nur mit offenen Augen durchs Leben gehen, sondern auch hellhörig sein: Für die vielen Zwischentöne. Für das Leise, Stille. Für all das, was sich so schwer Gehör verschafft. Für Unerhörtes.

Aber mit dem Hören ist das so eine Sache. Die Ohren kann man nicht, wie die Augen, mal einfach zu machen, auch wenn man sich das manchmal wünscht. „So hör doch zu!“ hieß es in Kindertagen, und man wusste: Es geht nicht ums Hören, sondern ums Gehorchen. Und später dann war ein „Du hörst mir ja gar nicht zu“ der Vorwurf: „Du willst mich einfach nicht verstehen.“ Richtiges Hören, Zuhören können, auf etwas hören - aber auch das Gespür dafür, wann man sich selbst schützen muss vor Überforderung, Zudringlichkeit, Manipulation: Beides sind wichtige, sind soziale Fähigkeiten. Sie wollen gelernt und lebenslang trainiert werden.

Lange vor dem Sehen, bereits im Mutterleib als 4½ Monate alter Embryo kann ein kleines Menschlein

eines schon selbstständig: Hören. Unser Gehör ist das erste Sinnesorgan, mit dem wir wahrnehmen und in Beziehung sein können, und es ist der Sinn, der als allerletzter erlischt. Unmittelbar ist das Hören verbunden mit Sprechen, Denken und Verstehen – all dem also, was ganz entscheidend zu unserem Menschsein gehört. Ein gutes, richtiges Hören aber, die Bereitschaft wirklich zuzuhören und Gehörtes anzunehmen ist eine spirituelle Gabe, über die wir Menschen nicht verfügen. Sie wird uns geschenkt, und sie will angenommen und geübt werden. Die Bibel sagt uns: Gott ist ein Gott, der hört, seinen Menschen zuhört und sie ihn ihren Nöten erhört. Aber er will auch selbst gehört werden, will, dass wir auf ihn hören. „Gehorsam des Glaubens“ nennt es die Tradition unseres Glaubens und verspricht: Gott selbst hilft mit, dass es wach und empfindsam bleibt, unser „Hören mit Herz und Verstand“, und das geistliche „Hören auf Gott“.

Möge Gott uns das Ohr wecken, jeden Tag aufs Neue, und wenn's Not tut, bitte auch mal mitten drin im Alltag!

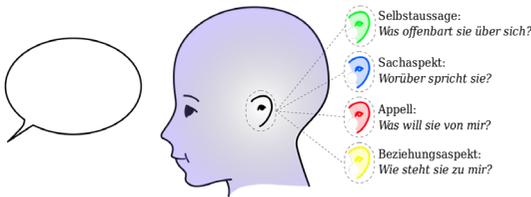
Ihre Pfarrerin Bärbel  
Ehrmann



# Das Thema: Wie wir lernen zuzuhören,....

## Florian Bracker, Pfarrer: Die Vier Ohren beim Zuhören

Die Karikatur ist ein Klassiker: Ein Paar im Auto. Sie fährt. Er sagt vom Beifahrersitz aus: „Da vorne ist grün.“ Und sie antwortet: „Fährst Du, oder fahre ich?“ Mit diesem Bild eröffnet Friedemann Schulz von Thun seine Abhandlung „Miteinander reden“ aus dem Jahr 1981. Das Grundkonzept lautet: Eine Aussage drückt nicht nur ihren Sachinhalt aus, sondern es schwingen immer noch



weitere Seiten mit. Und Kommunikation gelingt, wenn die Empfängerin die Seite hört, die der Sprecher meinte.

Schulz von Thun unterscheidet dabei vier Seiten einer Nachricht.

- **Den Sachinhalt** (im obigen Beispiel: „Da vorne ist eine Ampel, die grün zeigt.“)
- **Einen Appell, also eine Aufforderung** („Fahr doch etwas schneller!“)

- **Eine Aussage über sich selbst** („Ich habe es eilig.“ oder „Ich beteilige mich am Fahren.“)
- **Eine Aussage über die Beziehung zwischen dem Sprecher und der Hörenden** („Ich traue Dir nicht zu, das selbst zu sehen.“)

Es ist nicht klar, was der Beifahrer meinte. Es ist aber klar, dass die Fahrerin die Botschaft auf dem „Beziehungsohr“ gehört hat und dementsprechend gekränkt reagiert.

Die Theorie von den vier Ohren kann eine ganz sinnvolle Hilfe für die eigene Kommunikation sein. Zum einen kann man, wenn eine Kommunikation schief gegangen ist, im Nachhinein analysieren: Auf welcher Ebene hat mich mein Gegenüber anscheinend verstanden? Ist es die, die ich meinte? So lässt sich ein Missverständnis aufklären.

Mit etwas Übung lassen sich dann auch die eigenen Aussagen präziser fassen: Dann sage ich „Kannst Du etwas schneller fahren?“, wenn ich die Ampel dringend noch erreichen möchte. Erkläre „Ich muss aufs Klo“, wenn es mir pressiert. Oder erkläre, warum ich es völlig unabhängig vom

Fahrstil interessant finde, dass die Ampel da vorne grün ist.

Jetzt sind Sie dran: Die Tochter verlässt das Haus. Die Mutter ruft ihr nach: „Und zieh dir eine Jacke an, es ist kalt draußen.“ Wie kann die Tochter reagieren, je nachdem, auf welchem Ohr sie die Nachricht hört?



**Mechthild Warnstorff**, Sozialpsychiatr. Dienst, GAP-Murnau:  
**„Mit dem Herzen hören“**

Zuhören ist wichtigstes Mittel und Grundfähigkeit jeder Kommunikation. Zuhören heißt nicht einfach nur zuhören. Förderliche Kommunikation zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächspartner einander wahrnehmen, sich gegenseitig zuhören. Jeder Mensch denkt und fühlt auf eine andere Art und Weise. Wirkliches Zuhören fördert das Verständnis füreinander, bringt uns einander näher und stellt im Aufbau von Beziehungen eine notwendige Funktion dar.

Eine „Technik“ ist das aktive Zuhören, welches zuerst vom viel beachteten Psychologen und Psychotherapeuten Carl Rogers (1902-1987) als Werkzeug für die Gesprächspsychotherapie entwickelt wurde. Seiner Meinung nach sind drei Elemente beim aktiven Zuhören zu beachten: eine einfühlsame und offene Grundhaltung, ein glaubwürdiges und stimmiges Auftreten sowie Akzeptanz und positive Beachtung des Gegenübers.

Meine persönliche Basis für meine Beratungstätigkeit ist das christliche Menschenbild. Aus ihm heraus versuche ich, Menschen mit Herzlichkeit, Achtung und Akzeptanz, Offenheit und Toleranz, Wertschätzung und Vertrauen zu begegnen. Dieses wiederum wird mir im Rahmen der Vertraulichkeit ebenfalls entgegengebracht und es entsteht zumeist eine tiefere zwischenmenschliche Begegnung.

Das aktive Zuhören ist hierbei für mich von zentraler Bedeutung und erfordert ungeteilte Aufmerksamkeit, Präsenz, Achtsamkeit, Intuition, inneres Mitschwingen und Lauschen. Dadurch kann ich versuchen zu erfassen und zu erspüren, was hinter dem Gesagten an Gedanken, Gefühl

# Das Thema: Wie wir lernen zuzuhören,...

len, Ängsten und Zweifeln steht. Dabei gilt es auf nonverbale Signale zu achten, auf Zwischentöne und auch auf nicht Gesagtes. Dann heißt es oft Übersetzungsarbeit zu leisten. Nicht allein das Besprechen und die Aufarbeitung persönlicher Probleme, Nöte, Ängste und Krankheitsbewältigung sind Inhalte der Beratung. Wesentlich ist, Stille, Schweres und Leid auszuhalten und zu teilen.

Bei allem spürt mein Gegenüber, mein ehrliches Interesse, meine Authentizität und vor allem, wie ich mit meinem Herzen dabei bin. Ansonsten würde sich das Gespräch auf Techniken reduzieren und bliebe emotional leer. Um mit Antoine de Saint-Exupéry zu sprechen: *„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“*.



**Laurent Wehrsdorf**, Chorleiter:  
**Aufeinander hören - ein Gleichnis**

Sich gegenseitig zuzuhören ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die ein Chormitglied haben muss. Das mag vielleicht stutzig machen: „Wie? Ein Sänger muss doch vor allem singen können. Zuhören tu‘ ja schließlich ich.“

Man stelle sich einen Chor vor, der aus hervorragenden Stimmen besteht – alle bestens ausgebildet, musikalisch talentiert. Diese Menschen singen nun zusammen, hören aber nicht aufeinander. Jeder schaut nur auf sich oder meint, dass man selbst das schon richtig macht und sich die anderen anpassen müssten. Der Chorgesang würde grauenvoll klingen. Die einen phrasieren so, die anderen betonen dieses Wort, manche sind zu laut und die meisten verlieren die Intonation. Ein schöner, einheitlicher Gesamtklang entsteht dadurch natürlich nicht. Im Publikum erkennt man vielleicht, dass manche eine gute Stimme haben. Aber es wirkt wie ein wirres Gegeneinander. Die Hören-

den erreichen oder gar überzeugen wird der Chor so nicht.

Dagegen kann selbst ein Laienchor durch die Fähigkeit des Zuhörens schon eine bemerkenswerte Leistung erreichen. Beim Chorsingen muss man permanent verarbeiten, was man von den anderen hört und dann darauf reagieren, um mit dem Rest des Chores in Einklang zu bleiben. Natürlich gibt die Chorleitung die Richtung vor. Sie erklärt, welche Linien und Zusammenhänge gesungen werden sollen. Vieles ergibt sich dann automatisch durchs Einander-Zuhören: Saubere Intonation, Vokalfärbungen, Dynamik. Für das Publikum klingt es nach Wohlklang, einheitlich, schön. Viele denken dann: „Die singen alle so gut – da könnte ich niemals mitmachen“. Dabei hören sie nur aufeinander.

Die allermeisten können das: Aufeinander-Hören. Manchmal ist man aber einfach zu sehr mit sich selbst beschäftigt, man kämpft mit den Noten oder die Stimme ist nicht in Form. Manchmal ist man auch so vom eigenen Können überzeugt, dass man gar nicht versucht, auf Lösungen zu hören, die den anderen Chormitgliedern eingefallen sind.

Einigen ist es womöglich sogar egal – sie hören vielleicht, dass sie aus der Reihe fallen, stören sich aber nicht daran oder sind stolz darauf. Und ganz wenige können es gar nicht hören, oder wissen nicht, dass es wichtig wäre, hinzuhören.

Die Aufgabe der Chorleitung ist es, all diese unterschiedlichen Menschen mit ihren verschiedenen Hörgewohnheiten zusammenzubringen. Sie muss alle Mitglieder ernst nehmen und gleichberechtigt behandeln. Sie muss dafür sorgen, dass sie zusammen als Chor klingen und eine Einheit formen: „Hört aufeinander!“ Und die Hörenden überzeugt, was sie hören, sie können verstehen, was



gesungen wird, und sie erkennen die Zusammenhänge. Und vielleicht denken sie sich, „da mache ich auch mal mit“.

# GEMEINDEFEST

100 Jahre  
Christuskirche

Am 21. Mai rund um die  
Evangelische Kirche Murnau

Auf gehts ab 15 Uhr  
(solange das Herz begehrt)



mit  
Spiel und Spaß  
ausführlichem Kinder- und Jugendprogramm  
Singen  
Zeit für gute Gespräche  
Kaffee, Kuchen, Grillen  
Musiclounge

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen  
Ihre/Eure evangelische Kirchengemeinde Murnau



## Wer weiß denn sowas?

Wenn man 100 wird, kann schon manches in Vergessenheit geraten. Viele unserer älteren Gemeindemitglieder sind bereits verstorben, andere umgezogen oder es haben sich Interessen verlagert.

Grund genug, nachzufragen, wer von Ihnen noch die Antworten auf manche unserer offenen Fragen weiß. Oder vielleicht auch die ein oder andere nette Episode erzählen kann?

Lassen Sie uns gerne heitere oder besondere Geschichten aus dem Gemeindealltag der vergangenen 100 Jahre zukommen. Sie werden dann in einer kommenden Ausgabe veröffentlicht.

## Hier einige Fragen, die auf Antwort warten:

Wer hat den Weinstock auf der Südseite der Kirche gepflanzt? Zu welchem Anlass?

Im Mosaik, den Treppenabgang in den Keller des Gemeindehauses hinab, sind Initialien zu finden: „HH“ steht für den bereits verstorbenen „Hans Häpp“. Wofür aber stehen „J+A“? War Josef am Ende doch mit Annegret verheiratet?

Wie kam es dazu, dass wir eine Kirchturmspitze mit Kreuz, Mond und Stern haben? Frühzeitiger interreligiöser Dialog? Oder nur Kompass für das Universum?



Wie kam es zu dem Namen „Bienenhaus“ für unseren Kindergarten und Hort?



Eine langjährige Institution unserer Kirchengemeinde ging 2015 in „Ruhestand“: Der Weihnachtsmarkt. Wer kennt noch Schmankerl aus der Geschichte dieses Aushängeschildes unserer Gemeinde?



# Konfirmationen



Fotos beim Hybrid Konfikurs „Taufe“ Gruppe 1 noch bei Sonnenuntergang



Gruppe 2 schon bei Dunkelheit nach der arbeitsreichen Einheit in der Kirche

## **KONFIRMIERT WERDEN:**

*Samstag, den 28. Mai um 9 Uhr*

*Samstag, den 28. Mai um 11 Uhr*

*Sonntag, den 29. Mai um 10 Uhr*

*Der Abendmahls- und Beichtgottesdienst findet am 27. Mai um 18 Uhr in der Christuskirche statt.*

Falls Corona unsere Planungen nicht zulassen sollte, werden wir in kleineren Gruppen feiern. Die aktuellen Entwicklungen und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)



## *Blechbläser\*innen für die Gründung unseres Posaunenchors gesucht!*

Die Idee: Wir proben wöchentlich, ab Ende der Osterferien, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, in Räumen der Christuskirche Murnau. Der Tag wird nach den Möglichkeiten der Bläser\*innen festgelegt.

Mitmachen kann wer ein Blechblasinstrument (Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba,...) spielt. Wir werden Musik aus unterschiedlichsten Stilrichtungen gemeinsam erarbeiten und bei kirchlichen Veranstaltungen aufführen. Auch eine

alle Erwachsenen, die etwas Neues lernen möchten!

Machen Sie auch gerne Werbung bei Bekannten, Verwandten und Freunden.



Bei Interesse oder weiteren Rückfragen schreiben Sie bitte eine Mail an: [posaunenchor.murnau@elkb.de](mailto:posaunenchor.murnau@elkb.de) oder melden sich telefonisch im Pfarrbüro (08841/1267).

Ich freue mich auf Ihre  
und eure Rückmel-  
dungen!  
Herzliche  
Grüße

**Amelie Reimann**  
Kirchenmusikerin in C  
mit Schwerpunkt Bläser-  
chorleitung

Jungblä-  
serausbildung  
wäre möglich.  
Besondere Einladung an

**Ruth Kleber**, die Leiterin der **Flöten-**gruppe der **Camerlo-**her Musikschule wird am **Muttertag, 8.**

**Mai, 17 Uhr** Flöten-musik im Ensemble und solo erklingen lassen, gespielt von Jugendlichen und Kindern, die schon bei Jugend Musiziert 1. Preise gewonnen haben.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Musik zum Karfreitag

15.4.22 um **19 Uhr**

Das Werdenfelser Streichquartett spielt Werke von Mozart und Schubert



Violine: Patrizia Hibler und Diana Grigorova  
Viola: Barbara Schenk  
Violoncello: Felix Chougrani

Abwarten bis alles vorbei ist? Nicht bei uns! In aller nötigen Sorgfalt und in der Verantwortung füreinander wollen wir gemeinsames und geistliches Leben leben und anbieten: In diesem Falle musikalisch:

**Wir suchen Jung, Alt und dazwischen, die Lust haben zu musizieren:**

**Liturgischer Chor:** Zur liturgischen Unterstützung der Gottesdienste. Probe: Jeden dritten Donnerstag im Monat. Kontakt: Pfarramt

**Kirchenchor:** Zur festlichen Ausgestaltung mancher Gottesdienste. Probe jeden Montag. Leitung und Kontakt: Laurent Wehrsdorf

**Posaunenchor:** Siehe Seite 12. Leitung und Kontakt: Amelie Reimann

**Kirchenband:** Zur Ausgestaltung moderner oder meditativer Gottesdienste. Auch neue Band möglich und gewünscht. Kontakt: Andreas Fach

**13. März., 17 Uhr: Orgelkonzert zur Fastenzeit**

mit Werken von Muffat, Böhm, Bach, Sweelinck und Mozart.

An der Steinmeyer-Orgel: Laurent Wehrsdorf

Eintritt frei, Spenden willkommen.



## Klimaschutz und Nachhaltigkeit in unserer Kirchengemeinde

Unser Planet verändert sich. Die Gletscher schmelzen dahin, Extremwetterereignisse wie Starkregen oder Trockenperioden treten häufiger auf und zahlreiche Arten sind bereits verschwunden. Dies hat folgenschwere Auswirkungen auf unsere Lebensgrundlage sowie auf die der zukünftigen Generationen. Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt ist kein Randthema mehr für die sogenannten „Ökos“. Das Thema ist mitten in unserer Gesellschaft angekommen und die Forderungen, ins Handeln zu kommen, werden laut stark formuliert.

Hier möchten wir ansetzen und mit unserem Handeln einen Beitrag leis-

ten, damit unser Planet lebenswert bleibt. Unser Ansatz: Viele kleine Taten können Großes bewegen.

Der Kirchenvorstand hat sich dazu Unterstützung vom „Grünen Gockel“ geholt. So heißt ein Leitfaden, der hilft, systematisch die Kirchengemeinde zu durchleuchten um zu schauen, was bereits bzgl. Umweltschutz getan wird und was noch verbessert werden kann.

Konkret heißt das zum Beispiel, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> durch den Stromverbrauch und die effiziente Beheizung von kirchlichen Gebäuden deutlich zu verringern. Beim Stromverbrauch spielen aber auch



die Elektrogeräte in Küche und Büro eine Rolle, sowie die Beleuchtung in allen Gebäuden. Beim Kauf von Produkten entscheiden wir über Rohstoffverbrauch, Produktionsbedingungen, Transport und Müll. Hier wird ein Blick darauf geworfen, wie noch bewusster eingekauft werden kann. Die Bewahrung der Schöpfung reicht auch in die gemeindliche Bildung hinein. Vieles wird hier bereits getan, wie z.B. in unseren Bienenhäusern, der Erwachsenenbildung und der Jugendarbeit.

Es gilt dieses Engagement der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter zu unterstützen.

Die Kirchengemeinde Murnau kann mit dem Grünen Gockel Taktgeberin für einen gesellschaftlichen Wandel sein und einen nachhaltigen Lebensstil zum Standard werden lassen.

Der Grüne Gockel steht noch am Anfang. Derzeit formiert sich das Grüne Gockel-Team. Ein Team aus Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten, die gerne gemeinsam etwas bewegen. Haben Sie Lust dazu? Wir freuen uns auf Sie!

*Katharina Brändlein*



**Auftaktgottesdienst am 3. April um 10 Uhr in der Christuskirche  
mit anschließendem Umtrunk**

## Gartengestaltung

Er wächst und gedeiht, unser Gemeindegarten. Daher braucht er auch wieder die nötige

## Frühjahrspflege

Wer hat Zeit und Lust, sich am 25. März (Alternativtermin 1. April) mit einzubringen, um dem Garten wieder Form und Farbenpracht zu ermöglichen?

Die Organisation übernimmt wieder Mechthild Warnstorff. Gerne im Vorfeld mit ihr Kontakt aufnehmen unter:

M.Warnstorff@gmail.com  
oder unter 0157 52998922



## Ruhestand von Ute Zeides-Lanßky - aber nicht ganz!!!

Ja, offiziell geht unsere Sekretärin zum 31. März in Ruhestand. Aber das wäre ihr ja ohne uns zu langweilig ;-)

Daher wird sie ab 1. April weiterhin mit 5 Stunden für Sie und uns im Einsatz sein.

*Danke, Ute für Deinen bisherigen engagierten Dienst! Auf weitere Jahre in neuem Format im Pfarramt und weiterhin an der Orgel*  
*Dein Pfarramtsteam*



Die neue tatkräftige Unterstützung im Pfarramt und mögliche weitere Veränderungen werden wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief vorstellen.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



- 19 Uhr!** Murnau, St. Nikolaus  
**19 Uhr** Seehausen, Pfarrheim  
Ohlstadt, St Laurentius  
**19.15 Uhr** Spatzenhäusen,  
Pfarrheim  
**19.15 Uhr** Eschenlohe, St Clemens

## **Worship-Abend: 27. März, 18 Uhr Christuskirche**

Wir wollen es wieder versuchen und hoffen es klappt:

Gesungenes Lob Gottes und Anbetung mit deutschen und internationalen Lobpreis- und Anbetungsliedern. Mal Laut, mal leise.



## **Gründonnerstag, 14. April 19 Uhr Christuskirche mit Bärbel Ehrmann**

## **Karfreitag, 15. April**

**9.30 Uhr** mit Abendmahl

„live in“ und „als livestream aus der **Christuskirche**“, Murnau mit Simone Feneberg

- 15 Uhr Pauluskirche**, Bad Kohlgrub  
**17 Uhr St. Agatha**, Uffing  
jeweils mit Florian Bracker

## **Osternacht, 17. April 5.30 Uhr** mit Abendmahl „live“ und „als livestream von der **Mesnerhauskapelle Aidling**“

Bei schlechtem Wetter in bzw. aus der Christuskirche Murnau

Beides steht natürlich auch noch aktuell im Netz.

(Zur Kapelle 15 Minuten Fußweg einplanen. Bitte nicht hochfahren)

Anmeldung für ein **Shuttle** und **Wetterhotline**: 08841-9989235

Aktuelle Infos auch auf unserer Homepage beachten!  
**WARM ANZIEHEN!**



## **Ostergottesdienst, 17. April**

**9.30 Uhr** mit Abendmahl

## **Christuskirche**

mit Florian Bracker und Team

## **Ostermontag, 18. April, 10 Uhr Familiengottesdienst**

mit Simone Feneberg und Team

## **Christi Himmelfahrt, 26. Mai**

**10 Uhr** Wiese an der Kirche

Mit Andreas Fach und Team

# Gottesdienste

Tag	Murnau 9.30 Uhr Christuskirche	Bad Kohlgrub Pauluskirche	Eschenlohe 11.15 Uhr St. Clemens
6. März	Bracker 10 Uhr!  		
13. März	Fleckenstein 		
20. März	Ehrmann		Ehrmann
27. März	Bracker 		
27. März	Worshipabend Fach & Team, 18 Uhr 		
3. April	Auftakt Grüner Gockel Fach 10Uhr  		
10. April	Fleckenstein 		
14. bis 18. April	<b>Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag finden Sie auf der Seite 17</b>		
24. April	Fach 		Fach
24. April	Fach und Team 18 Uhr 		
1. Mai	Mangold, 10 Uhr  		
8. Mai	Fach 	Fach	
15. Mai	Bracker	Bracker	
22. Mai	Rogge 	Rogge	Bracker 
26. Mai Christi Himmelfahrt	Fach - 10 Uhr Wiese an der Kirche		
29. Mai	Die Gottesdienste zu den Konfirmationen finden Sie auf der Seite 11 In <b>Kohlgrub</b> findet am <b>Sonntag</b> der Gottesdienst <b>um 11.15 Uhr</b> statt		
29. Mai	Gottesdienst anders Abendandacht 18 Uhr 		
5. Juni Pfingstsonntag	Fach  	Fach	
6. Juni Pfingstmontag	siehe Eschenlohe!		ök Gottesdienst 9 Uhr Feneberg/Schindele
12. Juni	Fleckenstein	Fleckenstein	
19. Juni	Bracker 	Bracker	Fach
26. Juni	Fach	Fach	

# Gottesdienste

	Ohlstadt - ökumisch St Laurentius 19 Uhr	Uffing St. Agatha
26. März	Bracker, Hammerl	
15. April Karfreitag		Bracker 17 Uhr

## Symbolerklärung



Gottesdienst mit Video-Übertragung



**Gottesdienst mit Abendmahl** mit Wein und Saft: Getaufte aller Konfessionen sind herzlich willkommen



Gottesdienst anders - Kommt atmet auf - jeweils letzter **Sonntag im Monat 18 Uhr** in der Regel mit Pfarrer Fach und Team



**Kindergottesdienst** in der Regel am ersten Sonntag im Monat, derzeit auch familienfreundlicher Gottesdienst



**Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat

**Christuskirche Murnau, Kellerstraße 11:**  
**Sonntag 9.30 Uhr,**

jeder erste Sonntag im Monat:

**familienfreundlicher Gottesdienst,**  
**10 Uhr,** Christuskirche oder Open Air

## **Pauluskirche Bad Kohlgrub, Gsteig:**

Jeden Sonntag von Anfang Mai bis Erntedank **um 11.15 Uhr,** sowie 24. und 31. Dezember und Karfreitag

## **Pfarrkirche St. Clemens Eschenlohe:**

Jeden **dritten Sonntag** im Monat **um 11.15 Uhr**

## **Seniorenwohnen Ruhesitz Staffelsee:**

9. und 23. März, 6. und 22. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni

## **Unfallklinik Murnau:**

**Donnerstags um 18 Uhr** in der Hauskapelle, in der Regel mit Pfarrerin Ehrmann

**Pfarrkirche St. Agatha Uffing:** Gottesdienste nur zu besonderen Festtagen.

**Ohlstadt:** Ökumenische Gottesdienste viermal im Jahr in der Kolpingkapelle, im Sommer bei gutem Wetter an der Kriegergedächtniskapelle an der Ram

## In Murnau

### Montag

#### **Volksliedersingen, 10.30 Uhr**

großer Gemeindesaal

Termine: 7. und 21. März, 4. April

2., 16. und 30. Mai

Leitung: Danuta Weißbach-Ludwig

### **Chor**

20 Uhr

Info: Im Pfarramt

Leitung: Laurent Wehrsdorf

### Dienstag

#### **Gespräch am Nachmittag**

Jeweils dienstags von 15 -16.30 Uhr im großen Gemeindesaal

**15. März** „Mongolei, im Land des Dschingis Khan“

Die Mongolei, 4-mal so groß wie Deutschland, öffnet sich langsam dem Tourismus. Das Leben in Jurten, die große Gastfreundschaft der Mongolen, Pferderennen, traditionelle Ringkämpfe, Klöster, ein Dinosaurierpark, Vulkane, Seen und blumenreiche Wanderungen bieten ein erlebnisreiches Reiseprogramm. Mit Günter Appel

**5. April** „Lebenswege: Die Frau mit dem Cello“ Ein Nachmittag im Gespräch mit Kirchenmusikerin Danuta Weißbach – Ludwig.

**17. Mai** „100 Jahre Christuskirche“ eine Spurensuche. Wir teilen persönliche Highlights und Erinnerungen.

*Haben Sie persönliche Fotos oder Erinnerungsstücke, die Sie einbringen könnten? So nehmen Sie doch bitte möglichst bis April mit Simone Feneberg Kontakt auf, dann stellen wir ein Potpourri zusammen.*

### **Miteinander Reden**

Offenes Gespräch zu aktuellen Themen

- pausiert derzeit

Infos bei Frau Wienes.

Tel: 08841-1723

### **Offener (Brett-)Spieletreff**

Immer am ersten Dienstag im Monat

19.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal

Leitung: Claudia Scherschach

### Mittwoch

#### **Stille vor Gott**

12 Uhr im Gemeindesaal,

Leitung: Anneliese Jung

Tel. 08841-8785

9. und 23. März, 27. April, 11. und

25. Mai und 8. Juni

### **Kirchenvorstandssitzungen**

Wegen Corona sind die Sitzungen derzeit nicht öffentlich.

### Donnerstag

#### **Offener Kreis**

19.30 Uhr im Gemeindesaal

Informationen siehe Seite 22

Leitung: Florian Bracker & Team

## Kinder & Jugend

### **Konfirmandenkurs:**

Freitags 16-19 Uhr  
11. und 25. März, 1. April  
und 13. Mai  
Infos im Pfarramt oder bei den Pfarrern

### **Musiclounge**

11. und 25. März  
1. April und 13. Mai  
jeweils freitags von 19-21 Uhr  
im Jugendkeller

### **Juki-Treff**

Jeweils Samstags 15-18 Uhr nach  
Vereinbarung. Bitte wenden Sie sich an  
Florian Bracker.  
Leitung: Marc Winterl

## Ökumene Staffelseepfarrei

### **Uffing**

Ökumenische Kinderkirche in Uffing  
Die Kinderkirche findet im Uffinger  
Pfarrheim statt. Beginn um 10 Uhr mit  
dem Gottesdienst der „Großen“ in der  
Pfarrkirche, anschließend (10.10 Uhr)  
Feier im Pfarrheim.

Termine: 13. März; 10. April, Palm-  
sonntag, ca. 10.10 Uhr, Pfarrheim,  
15. April Karfreitag 15 Uhr,  
16. April, Karsamstag:  
Auferstehungsfeier 18 Uhr  
Mai bitte erfragen  
Ansprechpartnerin: Kathrin Fink (Tel.  
08846-921949)



www.ökumenischer-stammtisch.de  
1x im Monat mittwochs ab 19.30 Uhr,  
Gasthof zur Post, Uffing  
Wir starten wieder in der Biergartensai-  
son. Nähere Details kurzfristig in den  
Medien.

Ansprechpartnerin:  
Pfarrerin Simone Feneberg

### **Seehausen**

NEU: Taizé-Andacht in Seehausen  
Jeden Mittwoch um 19.15 Uhr in  
St. Michael.

Ansprechpartner:  
Diakon Bernhard Winter

**Libi ist mehr als eine Insel**

... es ist ein Lebensgefühl  
für jährlich knapp 3.000 Kinder im Alter von neun  
bis 13 Jahren! Nun sind die **Sanitäranlagen**, die 1997  
zuletzt renoviert wurden, in die Jahre gekommen.

Die **Sanierung**, bei der auch eine barrierefreie  
Dusche und Toilette eingebaut wird, läuft auf  
Hochtouren. Ebenso die **Spendenaktion** für dieses  
Großprojekt, das etwa 400.000 Euro kosten wird.  
**Bitte unterstützen Sie uns** und helfen damit, dass  
**Libi lebt!**

Weitere Infos gibt es unter: [www.lindenbichl.de](http://www.lindenbichl.de)  
Scannen um zu spenden

**Unser Spendenkonto:**  
Evang.-Luth. Dekanat Weilheim  
DE88 7035 1030 0032 6428 45  
„Spende Lindenbichl“

*Liebe Interessierte am Offenen Kreis, wir können nicht wissen, welche Bestimmungen wegen der Pandemie uns im nächsten Vierteljahr treffen, aber wir haben folgende Veranstaltungen im **Gemeindesaal der Christuskirche** vorgesehen:*

**19. Mai, 19.30 Uhr**

## **Igor Strawinsky ein Abend mit Philipp Lüdecke**

Igor Strawinsky war ein Revoluter und Entdecker. Klangmaler und Provokateur und einer der einflussreichsten Komponisten des 21. Jahrhunderts. Mit diesem Abend soll seines 50. Todestages gedacht werden, Philipp Lüdecke wird über Leben und Schaffen eines einzigartigen Musikers erzählen und zu Gehör bringen.

Seit Anfang 2013 ist Philipp Lüdecke 1. Dirigent des Symphonischen Blasorchesters des Musikvereins Eichenau.



Strawinsky mit 18 und 83 Jahren

**2. Juni, 19.30 Uhr**

## **Dr. Michael Hälsig: Künstliche Intelligenz- Wie funktioniert sie und was bedeutet sie für uns?**

Dr. Michael Hälsig vom Chaos Computer Club wird über das Konzept der Korrelation als Basis für Big Data und künstlicher Intelligenz (KI) informieren.

Für diejenigen, die noch nicht so computeraffin sind, ist es besonders wichtig zu wissen, mit was sie es eigentlich zu tun haben, wenn sie KI hören.

Wie funktionieren

- Muster-Bild und Gesichtserkennung?
- Was heißt hier „Lernen“?
- Wie entscheidend sind die Trainingsdaten?
- Wie kann man Mustererkennung täuschen?
- Aktuelle Anwendungsbeispiele der Gesichtserkennung und ihre Grenzen
- Thesen zur künstlichen Intelligenz

**Anmeldung bitte unter 08841/1267 oder**

**[pfarramt.murnau@elkb.de](mailto:pfarramt.murnau@elkb.de)**

*Sie bekommen eine Anmeldebestätigung. Bitte erscheinen Sie bis 10 min vor Beginn, ansonsten erlauben wir uns, den Teilnehmenden der Warteliste Vorrang zu gewähren.*

# Der besondere Film / Aus der Gemeinde

**5. Mai um 19.30 Uhr**

FSK 0, Frankreich, Belgien 2018  
105 min.

## Der Klavierspieler vom Gare du Nord

Der Junge aus der Pariser Vorstadt und der Direktor des Konservatoriums wären sich nie begegnet, stünde da nicht ein Klavier am Gare du Nord. Der 20-jährige Mathieu ist auf die schiefe Bahn geraten und hat nichts außer einem großen musikalischen Talent. Pierre dagegen hat alles, steckt aber in einer tiefen Lebenskrise. Das ungleiche Paar schließt einen Pakt: Pierre ermöglicht Mathieu die Teilnahme am renommiertesten Klavierwettbewerb des Landes. Wird Mathieu die Chance seines Lebens ergreifen? Und warum tut Pierre all das für ihn? Ein bewegender Film über eine ungewöhnliche Freundschaft und die verbindende Kraft der Musik.

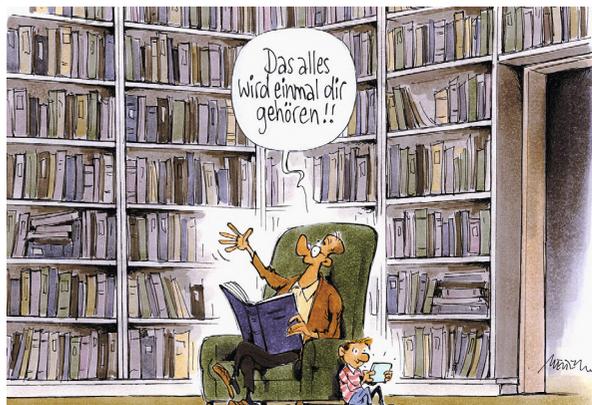


## Büchertisch, zweiter Versuch

Nachdem unser Büchertisch im Advent wegen der Coronalage abgesagt wurde, starten wir einen zweiten Versuch: Ob Lesestoff, Bücher für Kinder (eigene, Paten-, Enkel-, ...), religiöse Literatur, die einen weiterbringt, ...: In Zusammenarbeit mit der christlichen Alpha-Buchhandlung bringen wir all das für einige Wochen in unsere Gemeinderäume. Geöffnet ist der Büchertisch an den folgenden Tagen im Anschluss an den Gottesdienst für ca. 1,5 Stunden:

**Sonntag, 3. April, Palmsonntag,  
10. April und Ostermontag 18. April.**

Natürlich kann man sich die meisten Bücher auch hier anschauen und dann bei einer lokalen Buchhandlung bestellen.



## Herzensgebetskurs in der Passionszeit und nach Ostern

Noch einmal möchten wir ganz herzlich zu einem Einführungskurs zum Herzensgebet einladen. Diese Form des mantrischen Gebetes hat seine



Wurzeln in der ersten Phase des frühen Mönchtums. Mit dem Atem verbunden wiederholt der/die Betende ein Wort oder einen Namen, der die Person in eine wahrnehmende und offene Haltung Gott und sich selbst gegenüber führt.

Eingebettet in **acht Abende** führt der Weg des Herzensgebets von der Wahrnehmung der Natur zum Einklang mit Jesus Christus. An

den einzelnen Abenden wechseln sich **Meditation, Austausch und Impuls** zusammen mit leichten Körperübungen ab. Eingeladen zu dem Kurs ist im Grunde jede Person. Jedoch wäre es gut, die Bereitschaft mitzubringen, die einzelnen Schritte jedes Kursabends in der täglichen Meditation zu üben.

**Begleitgespräche** helfen hierbei, die Tiefe dieser kontemplativen Gebetsform zu erfahren.

Anleiter des Kurses ist **Pfarrer Hanns-Hinrich Sierck**, der Leiter des Spirituellen Zentrum St. Martin e.V. in München.

Termine: 22. und 29. März 5., 19. und 26. April sowie der 3., 10. und 17. Mai. Ein gemeinsamer Abschlussamstag im Spirituellen Zentrum St. Martin in München wird den Kurs abrunden.

Die Abende finden im Gemeindesaal der Christuskirche, jeweils um 19.15 Uhr (Kellerstraße 11) statt.

Beitrag: 65,- € (inkl. des Handbuchs „Praxis des Herzensgebets“)

Eine **feste Anmeldung** wird bis zum 18. März im Evangelischen Pfarramt, (08841-1267) erbeten.



## Das Bienenhaus – jetzt online erfahrbar



Es ist soweit! Die evangelische Kindertagesstätte Bienenhaus hat eine neue Website!

Sie finden uns ab sofort unter [www.bienenhaus-murnau.de](http://www.bienenhaus-murnau.de)

Unsere Eltern, Kinder und Kollegen haben sich um die Gestaltung und die Inhalte viele Gedanken gemacht.

*Was ist den Kindern wichtig?*

*Wie will sich das pädagogische Team präsentieren?*

*Welche Vorstellungen und Wünsche haben die Eltern?*

*Was wollen wir mit der neuen Homepage erreichen?*

*Welche Ziele verfolgen wir?*

Die alte Website war veraltet und unübersichtlich. Keine gute Werbung für unseren Kindergarten. Im Zuge der Digitalisierung wird ein guter Auftritt im Internet unerlässlich. Aber was macht diesen aus? Für uns sind dies Authentizität, aktuelle Informationen und ein Bezug zur Lebenswirklichkeit unserer Besucher.

So können sich potentielle Mitarbeitende gut über das Bienenhaus informieren. Interessierte Eltern erhalten einen Einblick in den Kindergarten und bekommen alle notwendigen Informationen. Es gibt auch eine Seite für die Kinder. Denn sie sollen und wollen gut informiert werden. Die Seite weckt Neugierde und spendet durch Informationen Sicherheit. Durch Blog-Einträge stellen wir einen Bezug zu den Lebenswirklichkeiten der Kinder her. So hat auch ein neues Kindergartenkind schon im Vorfeld die Möglichkeit sich auf den baldigen Kindergartenbesuch vorzubereiten.



Für alle, die sich für die pädagogischen Hintergründe interessieren, findet man neben dem Download der Konzeption auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Inhaltspunkte. Wir entwickeln die Seite regelmäßig weiter, es lohnt sich also regelmäßig vorbeizuschauen.

Also surft vorbei!

Herzliche Grüße,

Emanuel Ganglbauer, Leitung



Diakonie   
Oberland  
Diakonisches Werk   
Euskirchen

Eine Woche Abstand, um Kraft zu tanken: Das möchten wir für Betroffene der Flutkatastrophe aus Nordrhein-Westfalen organisieren. Wenn Sie diesen Menschen ein Platzlerl, ein Gästezimmer oder gar eine Ferienwohnung, kostenfrei für eine Woche zur Verfügung stellen können

oder Zeit und Ideen haben, um etwas Schönes wie z.B. einen Ausflug mit ihnen zu unternehmen, melden Sie sich bei uns!

Auch wenn Sie unsere Aktion finanziell oder als ehrenamtliche Gästebetreuer\*innen unterstützen, freuen wir uns sehr. Wir möchten mit Ihnen zusammen etwas dazu beitragen, dass diese unfassbare Katastrophe bewältigt werden kann. Mit Gastfreundschaft und einem großen Herz möchten wir Lichtblicke für die Zukunft senden.

Die Diakonie Oberland und die Diakonie Euskirchen und ihre jeweiligen Partner übernehmen die Vermittlung. Alle weiteren Informationen finden Sie unter: [www.diakonie-oberland.de](http://www.diakonie-oberland.de) oder rufen Sie direkt an unter 08 81/92 91-78.

Habts Ihr no a Platzlerl frei?

## Aufbruchstimmung 1

Immer wieder fragen Eltern, ob es nicht mal ein Sommerangebot für alle geben könnte, die aus den Angeboten auf Lindenbühl (8-13 Jahre) herausgewachsen sind. Dieses Jahr wagen wir es. Vom 30.07. bis zum 09.08.2022 fährt die Evangelische Jugend Murnau nach Südfrankreich. Für zehn Tage sind wir im Camp Flamingo untergebracht. Das liegt in der Provence direkt am Meer, und so wollen wir dort gemeinsam chillen, baden, Ausflüge machen und alles andere miteinander erleben, was unsere Jugend ausmacht. Im Wintergemeindebüchlein können wir dann hoffentlich ein paar tolle Schnappschüsse zeigen. Wer schon eher Eindrücke aus dem Süden will: Unsere Instagram-Seite [ev.jugend.murnau](https://www.instagram.com/ev.jugend.murnau) ist natürlich immer up to date.



## Aufbruchstimmung 2

Kurz nach der Bundestagswahl hat die Jugend gewählt, und zwar den neuen Ausschuss, der für die kommenden Jahre die Jugendarbeit der Gemeinde organisieren wird. Das Besondere daran: Er ist halbe halbe besetzt mit Erwachsenen und mit Jugendlichen. Weil die Jugend bei uns selbst mitentscheidet, was für sie gemacht wird.



**Aufbruchstimmung 3**  
Jugendgottesdienst: Karsamstag,  
16. April, 19 Uhr Christuskirche

auch die Jugend- den zwei organ- der Gemeinde orga- nisationen. Das Besondere daran: Er ist halbe halbe besetzt mit Erwachsenen und mit Jugendlichen. Weil die Jugend bei uns selbst mitentscheidet, was für sie gemacht wird.

# Schnappschüsse



„Sepp und Quirin“ beim Auftaktgottesdienst zu  
„100 Jahre Christuskirche“ am 1. Advent



Der BR begleitet uns am Outdoor-Kirchenvorstandstag



Waldweihnacht  
mit den Konfis  
„im finsternen  
Tann“



Andacht am  
Kirchenvor-  
standstag

# Schnappschüsse



*Familiengottesdienste in der  
Muschel*



*Christvesper auf  
der „Hirtenwiese“  
hinter der  
Christuskirche*



*Christvesper in der Christuskirche mit  
Livestream aus der  
„Kommandozentrale“ von Martin Schulze*



Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren!

## Tagesbetreuung mit niedrigem Versorgungsbedarf

In einem Gemeinschaftsprojekt des Kreiscaritasverbandes Garmisch-Partenkirchen und der Ökumenischen Sozialstation Oberland gGmbH ist die Idee für eine Tagesbetreuung vor Ort entstanden, die jetzt im Mehrgenerationenhaus in Murnau (MGH) eröffnet wird.

Die Tagesbetreuung agiert dabei klar abgegrenzt vom Thema Pflege und stellt ein Angebot für Menschen mit einem niedrigen Versorgungsbedarf, insbesondere in den Pflegegraden eins bis drei, dar.

Der Fokus der Tagesbetreuung liegt auf der Betreuung der Besucher und auf dem sozialen Austausch der Gäste untereinander. Verschiedene Aktivitäten werden während den Öffnungszeiten angeboten.

Pflegende Angehörige erhalten durch die Tagesbetreuung die Möglichkeit sich Entlastung und zeitliche Freiräume zu schaffen, ohne dabei die gute Versorgung zu Hause bzw. in der näheren Umgebung aufgeben zu müssen.

Zu Beginn ist geplant, die Tagesbetreuung im MGH 1x monatlich Freitag vormittags und 1 x monatlich Dienstag nachmittags zu öffnen. Für etwa vier Stunden können Besucher und Angehörige abtauchen in eine Auszeit vom Alltag.

Nähere Infos bei der Ökumenischen Sozialstation Oberland gGmbH, Tel. 08803 / 63 33 0 oder im MGH, Tel. 08841 / 62 81 13

Das Evangelische Bildungswerk, die Herzogsägmühle und die Studienstiftung SchönWag laden wieder ein zu

„Schönes Wagen“

Im Gut Schönwag  
bei Wessobrunn

am 10. April um 16 Uhr

Sabine Leutheuser-Schnarrenberger  
zum Vorschlag Ferdinand von Schirachs, sechs neue Grundrechte in die

europäische Verfassung, aufzunehmen.

Am 26. Juni

Spirituelle Wege der Christenheit  
mit Hanns-Hinrich Sierck und Karl  
Michael Ranftl

Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Anmeldungen unter 0881-929180  
oder [ebw.weilheim@elkb.de](mailto:ebw.weilheim@elkb.de)



ForuM- Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

 <http://www.forum-studie.de/>

## Betroffen von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten?

**Für die Studie ForuM suchen wir Betroffene, die bereit sind über ihre Gewalterfahrungen in evangelischen Kontexten zu berichten.**

### ZIELE DER STUDIE

- Sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie aufklären und aufarbeiten.
- Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im evangelischen Bereich geben.

### UNABHÄNGIGKEIT

Die an der Studie beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Eine Einflussnahme dieser auf die Durchführung oder auf Ergebnisse der Forschung ist ausgeschlossen.

### WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie betroffen waren oder sind, können sich bei uns für ein **Interview** melden und/oder an einer **Online-Befragung** teilnehmen.

Die Interviews werden von erfahrenen Mitarbeiter\*innen durchgeführt.

### FORSCHUNG MIT BETROFFENEN

Unter den Forschenden sind Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlitten haben. Diese haben die Fragen und Rahmenbedingungen für die Interviews mitgestaltet.

*Als betroffene Co-Forscher\*innen ermutigen wir zur Teilnahme an dieser Studie, in der Betroffenen mit Respekt und Anerkennung begegnet wird. Betroffene können durch das Erzählen ihrer Erfahrungen helfen, weitere Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten zu verhindern. Aufarbeitung wird angeregt und konkrete Empfehlungen für Prävention können so gemacht werden.*

### KONTAKT

Das **IPP München** und **Dissens e.V. Berlin** erforschen die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt und Missbrauch in evangelischen Kontexten erlitten haben.

 [forum@ipp-muenchen.de](mailto:forum@ipp-muenchen.de)

 (089) 543 59 770

 <https://www.ipp-muenchen.de>

 <https://www.dissens.de>



Das **Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und forensische Psychiatrie am UKE Hamburg** erforscht die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter\*innen.

 [interview-ifs@uke.de](mailto:interview-ifs@uke.de)

 (040) 7410-57750 (Mo – Do, 10 – 15 Uhr)





© Evangelische Christuskirche Utting



2022

## Nach dem Brand: Solidarität mit Utting

Die **evangelische Christuskirche in Utting** ist im August 2021 abgebrannt. Am 27. Juli 2027 hätte sie ihren 100-jährigen Geburtstag gefeiert. Wir feiern dieses Jahr den 100-jährigen unserer Christuskirche in Murnau. Daher wollen wir die Uttinger solidarisch unterstützen: Jede Spende hilft, baldmöglichst wieder Gottesdienste in der wiederaufgebauten Christuskirche Utting feiern zu können!

Die Spenden werden verwendet für die vielen notwendigen Maßnahmen, die die Versicherungsleistung übersteigen.



Mit diesem QR-Code können Sie direkt online Spenden.

Verwendungszweck:

„Erhalt Christuskirche Utting“

Oder über unser Konto (Seite 34)

Vielen Dank



**Getauft wurden**



**Beerdigt wurden**



**Trauerbegleitung für  
Kinder**

bei jeder Form von  
Verlusterfahrung

**Kathi Kächele**

[kathi.kaechele@gmx.de](mailto:kathi.kaechele@gmx.de)

**Trauergespräche**  
mit unserer ehrenamtlichen  
Trauerbegleiterin  
**Barbara Schneider**

Tel. 08841-9987809  
Termin nach Vereinbarung



# Ihr Kontakt zu uns

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau  
Seehauser Str. 10, 82418 Murnau  
Tel. 08 8 41-12 67, Fax 08 8 41-25 28  
pfarramt.murnau@elkb.de  
Homepage: [www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)

**Bürozeiten:** Mo. und Fr. 10 bis 12 Uhr  
Do. 16 bis 18 Uhr



## **Sekretärinnen:**

Ute Zeides-Lanßky  
Dorothee Jordan

## **Pfarrer und Pfarrerrinnen**



Andreas Fach (links),  
Tel. 0 88 41-9 98 92 35 Fax 08841-9989236  
[andreas.fach@elkb.de](mailto:andreas.fach@elkb.de)

Florian Bracker (rechts)  
Tel. 0 88 41-1267  
[florian.bracker@elkb.de](mailto:florian.bracker@elkb.de)

Simone Feneberg (2. von links)  
Tel. 08 81-4 18 46 89  
Mobil 01 76-83 04 49 58  
[simone.feneberg@elkb.de](mailto:simone.feneberg@elkb.de)

Klinikseelsorgerin Bärbel Ehrmann  
Tel. 0 88 07-44 75 Mobil 01 72-8 45 90 05  
[baerbl.ehrmann@elkb.de](mailto:baerbl.ehrmann@elkb.de)



## **Prädikanten**

Thomas Fleckenstein,  
Wolfgang Rogge



## **Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus**

Leitung: Emanuel Ganglbauer  
Ulrichstr. 14,  
Tel. 0 88 41-86 15, Fax 86 18  
[kita.bienenhaus-murnau@elkb.de](mailto:kita.bienenhaus-murnau@elkb.de)  
[www.bienenhaus-murnau.de](http://www.bienenhaus-murnau.de)



## **Kinderhort Bienenhaus**

Leitung: Franz Buchberger,  
Mayr-Graz-Weg 12  
Tel./Fax 0 88 41-62 96 12  
[kinderhort-bienenhaus@t-online.de](mailto:kinderhort-bienenhaus@t-online.de)



## **Trägervertretung Bienenhäuser**

Michael Ledig



## **Vertrauensleute des Kirchvorstands:**

Birgit Herzberg,  
Mechthild Warnstorff



## **Kirchenpflegerin: Carin Stangl**

## **Unser Konto**

Sparkasse Oberland (IBAN):  
DE08 703 510 30 0000 104471



## **Mesnerinnen:**

Murnau und  
Bad Kohlgrub:  
Petra Petzold

Eschenlohe: Ingrid Jordan  
Uffing: Elke Höll

## **Wichtige übergemeindliche Anschriften:**

**Evang. Telefonseelsorge** 0800-1110111

**Krisendienst Psychiatrie:** 0180-6553000

**Diakonisches Werk Weilheim** 0881-929170

**Ökumen. Sozialstation**, Murnau/Habach  
Tel 08847-6999746

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle**, Hilfe bei seel. Problemen - Kemmelpark, Murnau; 08841/90525  
Anmeldung 08821-76514

**Seniorentreff Murnau e.V.**  
Weindorfer Str. 3, 08841-672678

**Seniorenbeirat**, Markt Murnau  
Rathaus, Eingang Einwohnermeldeamt  
Schloßbergstraße  
Seniorenbeirat@murnau.de  
Rainer Paschen, Tel. 08841-627828

**Caritas Kontaktstelle Murnau im Mehrgenerationenhaus (MGH)**  
Dr.-August-Einsele-Ring 18  
08841-628113, [www.mgh-murnau.de](http://www.mgh-murnau.de)  
E-Mail: [murnau@caritasmuenchen.de](mailto:murnau@caritasmuenchen.de)  
Vermittlung: Beratung in allen Lebenslagen  
Kontaktzeiten: Montag 9 -16 Uhr, Mittwoch 10 - 12 Uhr, Donnerstag 10 -15 Uhr

**„Die Tafel“**  
Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13,  
Kemmelpark Murnau, neben Kleiderzentrale,  
jeden Montag ab 13 Uhr,  
08841-629566

**Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer Kreise, Gudrun Steineck** Tel. 08847-6141

**Frauenhaus Murnau** 08841-5711

**Murnau Streetwork:** Ilona Demmel  
Tel. 01523-2075021

**Anonyme Alkoholiker**  
jeden Freitag, 20 Uhr  
Gemeindsaal, Christuskirche

**Hospizverein Werdenfels e.V.**  
Tel.: 0175 567 4646  
Büro: 08821 966511  
[www.hospizverein-werdenfels.de](http://www.hospizverein-werdenfels.de)

**Hospizverein Pfaffenwinkel e.V. Ambulanter Hospizdienst,**  
Tel.: 0881-9258490

**Stationäres Hospiz**, Polling,  
Tel. 0881-927720  
[hospiz-pfaffenwinkel@t-online.de](mailto:hospiz-pfaffenwinkel@t-online.de)

**Kinderhospitz München**  
Tel: 089-588 0303 11

**Bildnachweis, Grafiken** AdobeStock, [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de), Pressefotos, privat, Dorothee Volwahren, Dutch National Archives, The Hague, Fotocollectie Algemeen Nederlands Persbureau (ANEFO),

**Redaktionskonferenz für die nächste Ausgabe: 15. März**

## **Impressum**

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Murnau  
Seehauser Str. 10, 82418 Murnau  
Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),  
F. Bracker G. Steineck, U. Zeides-Lanßky  
Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.  
Satz & Layout: Claudia Lohmar, Andreas Fach  
Verteilung: Ch. Großler, B. Hentschel,  
D. Jordan, H. Heger, B. Kühme  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: ca. 3.000 Stück  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

**Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an der Herstellung und Verteilung des Gemeindebriefes mitwirken!**



Der nächste Gemeindebrief ist ab 27. Juli 2022 im Pfarramt abholbereit.



*Erst wenn man das Zuhören perfekt beherrscht, sollte man langsam anfangen, auch gezieltes Nichtzuhören zu lernen.*

*Michael Marie Jung*